

## A4 Persönliches Fazit - Bene

Antragsteller\*in: Diözesanleitung

### Text

1 *Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.*

2 Dieses Sprichwort scheint mir eine gute und sprechende Überschrift für meine DL-  
3 Zeit zu sein.

4 Nie hätte ich gedacht, dass das Jahr so einen Lauf nehmen und Corona ein derart  
5 krasses und alles bestimmendes Ding werden würde. Dass sich darüber hinaus auch  
6 bei mir privat Baustellen aufgetan haben, die ich dringend angehen möchte und  
7 muss, war ebenso überraschend. Auch wenn die Pandemie nicht Auslöser war, hat  
8 sie diese Baustellen doch immerhin freigelegt und brennglasartig vergrößert. So  
9 unangenehm das für mich und manchen Menschen um mich herum gewesen sein mag, so  
10 dankbar bin ich doch für viele Erkenntnisse und Einsichten, die mich diese  
11 Erfahrungen lehrten. Dankbar bin ich auch und im Besonderen all den  
12 hochmotivierten, klugen und kreativen Menschen, die eine ungebrochene Energie  
13 ausstrahlen und verbreiten und den Laden mit ganzem Herzblut und Einsatz am  
14 Laufen halten. Neben Simone und Stefan im Rahmen der DL-Übergabe sowie dem DA  
15 und vielen lieben Menschen in Ausschüssen und Arbeitskreisen gilt mein  
16 herzlicher Dank speziell Lucie, Lukas, Rainer, Sarah, Sabine, Thommy, Tim und  
17 Volker im Büro, meinen DL-Buddies Laura und Paul sowie unseren Schnuppis Carina  
18 Hardzey und Lulu Charters, die seit Februar nicht nur in der DL geschnuppert,  
19 sondern auch viele Aufgaben tatkräftig über- und mir abgenommen haben.

20 An dieser Stelle möchte ich gar nicht allzu viele Worte über das verlieren, was  
21 das vergangene Jahr nicht möglich war, ausfallen musste oder mir nicht wie  
22 erhofft geglückt ist, sondern lieber das in den Blick nehmen, was Grund zu  
23 Freude und Schmunzeln gibt. Doch so viel sei Euch gesagt, dass es mir ehrlich  
24 leid tut, wo ich hinter Euren Erwartungen und auch meinen Ansprüchen geblieben  
25 bin. Es stimmt mich ein bisschen melancholisch, dass ich nicht alle Themen, die  
26 ich mir auf die Fahne geschrieben hatte, in vollem Umfang in Angriff nehmen und  
27 Ideen umsetzen konnte bzw. kann, wie ich es mir gewünscht hätte. Dafür tat sich  
28 unvorhergesehen das Feld der Ökologie und Nachhaltigkeit auf, das zu meinem  
29 Leib- und Magenthema geworden ist. Die Arbeit dazu hat mich derart interessiert  
30 und bereichert, dass ich mich gerne weiterhin je nach meinen Ressourcen  
31 einbringe, wenngleich ich mich nach der anstehenden DIKO von der aktiven  
32 Diözesanebene und allen anderen inner- wie außerkirchlichen Ehrenämtern vorerst

33 in eine selbst auferlegte Sabbatzeit zurückziehen werde.

34 Ich fühle mich der KjG Essen und Euch als Weggefährt\*innen, Mitstreiter\*innen  
35 und Freund\*innen weiterhin eng verbunden und werde das aktive Treiben über  
36 unsere hervorragenden Social-Media-Auftritte gespannt mitverfolgen. Ich freue  
37 mich schon zu sehen, wie hier und dort neue Ortsverbände schlüpfen, wie die KjG  
38 „ökologische und faire“ Vorreiterin im Ruhrbistum werden wird, wie Ihr allerorts  
39 wieder große Aktionen und Fahrten planen und guten Gewissens bewerben könnt und  
40 unbeschwertes Leben endlich wieder möglich sein wird.

41 Dafür wünsche ich Euch und uns von Herzen viel Ausdauer und Kreativität, Humor  
42 und Gottes Segen!

43 Euer Bene